

# Journal für Hypertonie

Austrian Journal of Hypertension

Österreichische Zeitschrift für Hochdruckerkrankungen

## Editorial

Weber T

*Journal für Hypertonie - Austrian*

*Journal of Hypertension 2016; 20*

(1), 4

Homepage:

**[www.kup.at/hypertonie](http://www.kup.at/hypertonie)**

Online-Datenbank  
mit Autoren-  
und Stichwortsuche

Offizielles Organ der  
Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie



Österreichische Gesellschaft für  
Hypertensiologie  
[www.hochdruckliga.at](http://www.hochdruckliga.at)

Indexed in EMBASE/Scopus

### **Datenschutz:**

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Hypertonie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

### **Lieferung:**

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Hypertonie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

### **Abbestellen:**

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

### Das e-Journal

### **Journal für Hypertonie**

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.



## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Mit dieser Ausgabe darf ich die Chefredaktion des Journals von meinem geschätzten Vorgänger Professor Jörg Slany übernehmen, dem ich auf diesem Wege herzlich dafür danken möchte, dass er diese Funktion von 2007 bis 2015 ausgeübt hat. In dieser Zeit wurden beachtliche 291 Texte im Journal veröffentlicht, die alle über seinen Schreibtisch gegangen sind.

Als neuer Editor in Chief habe ich das Glück, dass passend zum ersten Heft 2016 eine echte Landmark-Studie erschienen ist: die SPRINT-Studie (Systolic Blood Pressure Intervention Trial). Die Frage, ob 120 mmHg systolisch nun das neue Blutdruckziel ist, hat uns seit der Veröffentlichung der Studie im vergangenen November intensiv beschäftigt. Sie können in diesem Heft eine Stellungnahme und Empfehlung des **Vorstands der Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie** zu SPRINT lesen. Nur soviel sei vorweg verraten: Auf die Blutdruckmessung kommt es an! Die Studie ist natürlich nicht nur für Hypertensiologen interessant – dankenswerter Weise haben wir auch eine nephrologische Stellungnahme zu SPRINT von **Karl Lhotta und Emanuel Zitt** erhalten.

Die Zusammenstellung von **Jörg Slany** zum Vergleich der mittleren Blutdruckwerte aus der Selbstmessung und der Tageswerte des 24 Stunden-Blutdruckmonitorings zeigt sehr schön, dass die Werte einer Messmethode nicht ohne weiteres auf eine andere übertragen werden können.

**Gert Mayer** beschäftigt sich mit der grundlegenden Frage, wie die Schere zwischen Evidence-based Medizin und personalisierter Medizin geschlossen werden kann und zeigt neuartige Studiendesigns auf, die in der Zukunft vielleicht helfen können, die individualisierte Medizin auch in Studien abzubilden.

Erfreulicherweise beinhaltet diese Ausgabe auch eine Originalarbeit: **Sascha Ketelhut** und Kollegen aus Berlin berichten, dass zusätzliche Bewegung in der Schule im Ausmaß von 2 × 45 Minuten pro Woche schon bei Volksschulkindern eine messbare Verbesserung der Gefäßelastizität bewirken kann. Dies könnte natürlich wesentlich für die frühe Prävention von Bluthochdruck sein.

**Alexander Rosenkranz** diskutiert im Hypertension-Newsscreen die Pathway-3-Studie, die die Stoffwechsel- und Blutdruck-Effekte von Amilorid als kaliumsparendem Diuretikum mit Hydrochlorothiazid vergleicht.

Ich wünsche Ihnen eine spannende und anregende Lektüre!

*Ihr Thomas Weber*

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)